

Inhalt

1 Einleitung	13
1.1 Erste Klärungen und Fragestellungen	13
1.2 Theoretischer Hintergrund	17
1.2.1 Bourdieus Theorie der herkunftsbedingten Ungleichheit	18
1.2.2 Die Etablierte-Außenseiter-Figurationstheorie von Elias und Scotson.....	22
1.2.3 Die Theorie der institutionellen Diskriminierung von Gomolla und Radtke.....	25
1.3 Die Sekundarstufe I in der Deutschschweiz, insbesondere in den Kantonen Basel-Stadt und Aargau.....	28
1.4 Einbettung der Untersuchung in das Leseresilienzprojekt NFP-56	32
2 Zum Bildungserfolg zugewanderter Kinder und Jugendlicher: Forschungsstand	34
2.1 Zur allgemeinen schulischen und beruflichen Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Schweiz und in Deutschland: ein Überblick.....	34
2.2 Forschungsergebnisse aus der Schweiz, Deutschland und dem internationalen Raum: zur sprachlich bedingten Selektion.....	37
2.2.1 Ergebnisse aus der Schweiz	37
2.2.2 Ergebnisse aus Deutschland	40
2.2.3 Internationale Schulleistungsmessungen: PISA und IGLU	42
3 Leistungsbeurteilung in der Schule: ein kontrastreicher Gegenstand	44
3.1 Leistungsbeurteilung: pädagogisch-didaktische Absichten, bildungspolitische Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse.....	44
3.2 Lehrpersonen zwischen Schulstrukturen, persönlichen Überzeugungen und Beurteilungspraktiken	48
4 Explikation der Forschungsmethoden	52
4.1 Grounded Theory als methodologische Orientierung und Forschungsdesign der Untersuchung	52
4.2 Erhebung der Daten in Anlehnung an das problemzentrierte Interview	57
4.3 Analytische Verfahren in der Grounded Theory	59
4.4 Offenes Kodieren und Kategorienbildung auf der Ebene des Einzelinterviews exemplarisch dargestellt.....	61
4.5 Zur Ergebnisdarstellung	66
5 Im untersten Schultypus der Sekundarstufe I	67
5.1 Die interviewten Personen in ihren Klassenräumen – Innen- und Außenperspektive.....	67
5.2 Lehrpersonen des untersten Schultypus: Helfer/innen in der Not	73
5.2.1 Die Sprachförderung der „Schwachen“	73

5.2.2	Zusammenfassung	80
5.2.3	Die Besten unter den Schwächsten: Kamile, Sokol, Danica und Fatlum aus Sicht der Lehrpersonen – Kontraste zu den Leseresilienzdaten NFP-56	81
5.3	Pädagogische Noten oder Pädagogik durch Noten? Zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und pädagogischer Rhetorik	86
5.3.1	Zusammenfassung	91
5.4	Schulische Werdegänge aus Sicht der Schüler/innen: Integrationsversuche und erlebte Exklusionen	93
5.4.1	Zusammenfassung	102
5.5	Sprachstand am Ende der Pflichtschule: das unerreichte Ziel der Deutschkompetenz	106
5.5.1	Zusammenfassung	113
5.6	Notengebungen des untersten Schultypus als Verhaltensregulativ und Türöffner zu Lehrstellen	115
5.6.1	Zusammenfassung	121
6	Im mittleren Schultypus der Sekundarstufe I	124
6.1	Die interviewten Personen in ihren Klassenräumen: Innen- und Außenperspektiven	124
6.2	Fach- und Klassenlehrer/innen im Kontrast	131
6.2.1	Das Unterrichten in sprachlich und soziokulturell heterogenen Klassen: von Routinen des gleichschrittigen Lernens und von der politischen Korrektheit des interkulturellen Unterrichts	132
6.2.2	Zusammenfassung	138
6.2.3	Die vier Jugendlichen aus Sicht der Lehrpersonen: Paula, Damla, Malina und Loran – Kontraste zu den Leseresilienzdaten NFP-56	140
6.3	Widersprüchliche Gerechtigkeit(en) von Beurteilungspraktiken: Benotungsstandards und persönliche Präferenzen	143
6.3.1	Zusammenfassung	149
6.4	Im schulischen sozialen Raum der Mitte: rückblicken und vorausschauen aus Sicht der Schüler/innen	150
6.4.1	Zusammenfassung	157
6.5	Erlebte Sprachförderung und aktuelle Sprachkompetenz	160
6.5.1	Zusammenfassung	167
6.6	Bedingungen der Benotungsakzeptanz: Geschichten vielschichtiger (Un-)Gerechtigkeit	170
6.6.1	Zusammenfassung	174
7	Im Gymnasium	177
7.1	Die interviewten Personen in ihren Klassenräumen: Innen- und Außenperspektiven	177
7.2	Beurteilungsorientierungen der gymnasialen Lehrpersonen: „Lernen-Können“ und „Lernen-Wollen“	183

7.2.1	Zwischen soziokultureller und sprachlicher Positionierung: Lara, Simona und Sentuya aus Sicht der Lehrpersonen – Kontraste zu den Leseresilienzdaten NFP-56.....	184
7.2.2	Zusammenfassung	189
7.3	Beurteilungshandeln gymnasialer Lehrpersonen im Lichte gesellschaftlich-institutioneller Beurteilungserwartungen	191
7.3.1	Zusammenfassung	201
7.4	Schulische Werdegänge aus der Sicht der drei Gymnasiastinnen	203
7.4.1	Zusammenfassung	211
7.5	Sprachliche Entwicklungen und Selbstbeurteilungen	213
7.5.1	Zusammenfassung	217
7.6	Notengebungen und Beurteilungsdissonanzen.....	219
7.6.1	Zusammenfassung	223
8	Quervergleich durch die Schultypen: Jugendliche und Lehrpersonen	225
8.1	Die Ebene der Jugendlichen	225
8.1.1	Familiäre Ausgangslagen: ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital sowie Bildungsaspirationen der Eltern	225
8.1.2	Sozialer Ausschluss in der Schule: erlebte Stigmatisierungen und Übertritt in die Sekundarstufe I	226
8.1.3	Zukunftsaussichten und sprachliche Selbstbilder am Ende der 9. Klasse..	227
8.1.4	Jugendliche mit Migrationshintergrund im monolingualen Schulsystem..	228
8.1.5	Bedeutung von Bewertungen und Beurteilungen.....	229
8.2	Die Ebene der Lehrpersonen	231
8.2.1	Fremdzuschreibungen durch Lehrpersonen und ihre Handlungsorientierungen	231
8.2.2	Allokationsfunktion der Schule und darauf basierendes Lehrerhandeln ..	232
8.2.3	Sprachliche Assimilationspädagogik und Förderung der Deutschkompetenz	232
8.2.4	Lehrerhandeln im interkulturellen schulischen Raum.....	233
8.2.5	Beurteilungsdilemmata und Beurteilungsdiskrepanzen im Rahmen einer sprachlich-soziokulturell heterogenen Schülerschaft.....	234
9	Schlussbetrachtung: pädagogische Konsequenzen und Forschungsperspektiven	236
10	Literatur	241
11	ANHANG 1	249
11.1	Interviewleitfaden für Jugendliche	249
11.2	Interviewleitfaden für die Lehrpersonen	253
11.3	Transkriptionsregeln	255
12	ANHANG 2	257